

Protokoll

ÜBER DIE 22. SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG DER STADT HADAMAR

AM 17. OKTOBER 2019 IN DER SCHLOSSAULA IN HADAMAR

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Stadtverordnetenvorstehers Michael L a s s m a n n die Stadtverordneten

Bernhard P i e t s c h	
Andreas E g e n o l f	
Sarah E n k	
Andrea A m m a n n	
Stephan S c h u m m	ab 19:15 Uhr
Steffen U l r i c h	
Alfons K e m p e r	
Moritz R u o f f	ab 19:15 Uhr
Jürgen W a g n e r	(x)
Christian P i r o t h	
Michael E g e n o l f	
Udo H e i n e n	ab 19:20 Uhr
Hans Günther B r e n d l	
Harald H o p p e	
Iris B a u s c h - B e r g	
Renate K r e i s	
Rita N a t t e r m a n n	
Rüdiger H a l b e r s t a d t	(x)
Siegfried S t a h l	
Heiko S c h m i d	
Marianne B a s t i a n	
Marius L o r k o w s k i	ab 19:40 Uhr
Susanne L a n g e l	
Gerd K o r n	
Erwin M e u r e r	
Dirk S c h m i d t	(x)
Mathias S t ä h l e r	
Boris K l a s s e n	
Christoph W e y e r	
Janine L a n g e l	
Hans R e i c h w e i n	
Heiko S c h m i d t	
Andreas A l f a	
Johannes M ü l l e r	
Beate K a i s e r	
Wolfgang K ö h l e r	

(x) = fehlte entschuldigt

(xx) = fehlte unentschuldigt

Vom Magistrat:

Bürgermeister Michael R u o f f
 I. Stadtrat Bernd G r o h
 Stadtrat Matthias Z ü r n (x)
 Stadtrat Peter D i e f e n b a c h
 Stadtrat Alfred E n k (x)
 Stadtrat Rüdiger B e r g
 Stadtrat Heinz-Georg M u t h (x)
 Stadtrat Michael L o h r
 Stadtrat Günter D i e k m a n n
 Stadtrat Edgar L i p p e r t
 Stadtrat Alfons B a u s c h

Von der Verwaltung:

Magistratsrat Rainer S c h m i d t
 Technischer Oberamtsrat Hans-Georg Kaiser
 Amtmann Klaus S t e i n e b a c h
 Amtmann Rainer H ö h n

Schriftführer:

Amtmann Klaus S t e i n e b a c h

Beginn der Sitzung:

19.10 Uhr

Auf Einladung des Stadtverordnetenvorstehers vom 09.10.2019, also mindestens 3 Tage vorher, sind die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu der 22. Sitzung einberufen worden.

Von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind die Vorgenannten – mithin mehr als die Hälfte - anwesend.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig ist, wird in die Beratung und Beschlussfassung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und wie folgt erledigt:

1. Geschäftliches

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Michael Lassmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit der heutigen Versammlung fest.

1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die ordnungsgemäße Einberufung zu der heutigen Sitzung fest.

1.3 Anträge auf Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

1.4 Beschlussfassung über rechtzeitig erhobene Einwendungen gegen die Niederschrift von der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hadamar am 27.06.2019

Gegen die Richtigkeit der Niederschrift von der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 06.09.2019 wurden gemäß § 31 Absatz 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung keine Einwände erhoben. Insofern gilt diese als genehmigt.

1.5 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Stadtverordnetenvorsteher Michael Lassmann weist auf die nächste Bürgerversammlung am Donnerstag, dem 07.11.2019 in der Stadthalle Hadamar hin. Anschließend gratuliert er den Mitgliedern des Magistrates und den Stadtverordneten, die seit der letzten Sitzung Geburtstag gehabt haben.

1.6 Mitteilungen des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Ruoff teilt folgendes mit:

1. Radweg von Steinbach nach Oberzeuzheim entlang der Landesstraße L 3278:

Anfang September fand zu diesem Projekt ein Gespräch mit Hessen Mobil im Rathaus statt. Dort wurde uns mitgeteilt, dass der Radweg von Steinbach bis zum abzweigenden Wirtschaftsweg Richtung Oberzeuzheim an der Landesstraße 3278 vom Land gebaut und finanziert wird. Stadt und Land werden eine Vereinbarung über die Planung abschließen. Sicherlich ist hierfür auch ein vereinfachtes Bebauungsplanverfahren notwendig.

2. Mögliche Ortsumgehungen in Steinbach und Niederzeuzheim:

In einem Telefonat hat sich der Regionalbeauftragte von Hessen Mobil beim Bürgermeister gemeldet und fragte an, ob es immer noch Bedarf gebe für eine Ortsumgehung der Landesstraßen in den Stadtteilen Steinbach und Niederzeuzheim. Hessen Mobil würde im Moment die Bedarfe für Ortsumgehungen in ganz Hessen zusammenstellen. Aufgrund des Telefonates habe ich per Mail am 06.09.19 diesen Bedarf bestätigt, weil ich es als weiterhin notwendig ansehe, die dort lebenden Bürgerinnen und Bürger vom Straßenverkehr zu entlasten.

Gleichzeitig weise ich jedoch daraufhin, dass dies eine Anfrage von Hessen Mobil bezüglich der Landesstraßen war. Somit hat diese Anfrage nichts mit Bestrebungen einer Ortsumgehung im Rahmen der Bundesverkehrswegeplanung in Oberzeuzheim zu tun. Weil es sich in Oberzeuzheim bei der Ortsdurchfahrt B54 um eine Bundesangelegenheit handelt.

3. Neuer Zaun für den Herzenbergfriedhof in Hadamar:

Der Magistrat hat die Firma Starkast in Siegen mit der Lieferung und Montage eines Doppelstabmattenzaunes mit einer Länge von 315 m für den Herzenbergfriedhof zu einem Bruttopreis von € 14.279,- beauftragt.

4. Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet:

Nach Rücksprache mit den Ortsbeiräten in den jeweiligen Stadtteilen wurden folgende Bushaltestellen für den barrierefreien Umbau vorgeschlagen:

- Faulbach, Bushaltestelle Ortsmitte
- Niederweyer, Bushaltestelle Ortsmitte
- Niederzeuzheim, Bushaltestelle Ortsmitte
- Oberweyer, Oberdorfstraße Süd, diese Bushaltestelle ist bereits gebaut, die Förderung hierfür muss noch beantragt werden.
- Oberzeuzheim, Bushaltestelle Nord
- Steinbach, Bushaltestelle Langstraße
- Hadamar, Bushaltestelle am Bahnhof

Aufgrund der anstehenden Baumaßnahmen in der Mainzer Landstraße in Niederhadamar wurde mit Hessen Mobil besprochen, am vorgesehenen Standort beim Gasthaus Wilhelmy die Baumaßnahme zunächst zu verschieben.

5. Aktion der Telekom „Wir jagen Funklöcher“:

Die Telekom will beim Ausbau des Mobilfunknetzes neue Wege gehen. Im Rahmen der Aktion „Wir jagen Funklöcher“, sollen bestehende Funklöcher geschlossen werden. Hier setzt die Telekom auf die Mitarbeit der Kommunen. Nach einer Recherche von Mobilfunkverbindungen hat sich herausgestellt, dass in Niederzeuzheim, Steinbach und in kleinen Teilen von Hadamar über die Telekom in bestimmten Bereichen kein Empfang möglich ist. Aus diesem Grunde wird die Stadt sich beim Wettbewerb der Deutschen Telekom beteiligen.

6. Ausschreibung zum Betrieb des städtischen Glasfasernetzes in Niederzeuzheim, Oberzeuzheim, Steinbach, Oberweyer und Niederweyer:

Nachdem die Ausschreibung für den Netzbetrieb unseres städtischen Netzes im letzten Jahr nicht erfolgreich war und aufgehoben wurde, sind in diesem Jahr weitere Gespräche mit potenziellen Netzbetreibern geführt worden. Parallel dazu wurde der Vertrag mit der Netcom Kassel bis zum 31.12.2019 verlängert und zwar mit einer Reduzierung des Pachtzinses auf € 29,75 pro Glasfaserpaar. Um auch weiterhin einen unterbrechungsfreien Betrieb im Hadamarer Land anbieten zu können, hat der Magistrat nun eine erneute Ausschreibung zum Betrieb des Glasfasernetzes beschlossen. Sollten auch bei diesem zweiten Anlauf keine Angebote eingehen, würde der Vertrag mit der Netcom Kassel über den 01.01.2020 weiterlaufen, wobei wir dann wahrscheinlich keinen Pachtzins mehr für die angemieteten Glasfaserpaare von der Netcom erzielen werden.

Perspektivisch ist vorgesehen, den Vertrag mit der Netcom weiter laufen zu lassen bis ein neues Förderprojekt ausgeschrieben wird.

7. Schließung der Filiale der Nassauischen Sparkasse in Niederhadamar:

Aufgrund der Meldung, dass die Nassauische Sparkasse (Naspa) ihre Filiale in Niederhadamar schließt, hat der Magistrat sich per Schreiben vom 24.09.2019 an den Vorstand der Naspa gewandt. Ziel des Schreibens war, die Naspa zu bitten, ihre Entscheidung noch einmal zu überdenken oder wenigstens den Geldausgabeautomaten und den Kontoauszugdrucker in Niederhadamar für die Kunden der Naspa zu belassen.

Per Schreiben vom 27.09.2019 teilt uns das Vorstandssekretariat der Naspa mit, dass sie angesichts der anhaltenden Niedrigzinsphase und eines deutlich veränderten Kundenverhaltens mit Blick auf Online-Banking ihre bisherige Präsenz nicht mehr aufrechterhalten können. Dies gelte auch für die aufgestellten Automaten. Die Nutzungsquote dieser Geräte in Niederhadamar lasse keinen wirtschaftlichen Betrieb mehr zu. Aus diesem Grunde bleibt es dabei, dass die Naspa ihren dortigen Standort am 30.11.2019 schließt.

8. Freibadsaison 2019 in Hadamar

Das Freibad war in der Zeit vom 18. Mai bis zum 08. September 2019 für die Badegäste geöffnet. Der Sommer 2019 ist mit dem Rekordsommer 2018 nicht vergleichbar. Jedoch zeigen die Zahlen, dass unsere Erwartungen übertroffen wurden. Im städtischen Haushalt hatten wir für 2019 einen Ansatz an Gebühreneinnahmen von 43.000 Euro eingeplant.

Dieser Ansatz wurde mit 34.283 Besuchern und 50.448 € Einnahmen übertroffen. Im Vorjahr waren es 40.594 Besucher und 65.073 € Einnahmen. Die Einnahmen im Jahr 2019 und 2018 waren die Höchsten der letzten 10 Jahre.

Im Bereich des Freibades ist eine positive Entwicklung erkennbar. In der diesjährigen Badesaison haben wir den Badegästen den Internetzugang über kostenloses WLAN möglich gemacht. Die Attraktivität des Bades wird in der Bevölkerung angekommen.

In der letzten Juniwoche besuchten täglich über 1.000 Personen das Freibad. Der Spitzentag war der 30. Juni. An diesem Tag konnten wir 1.600 Besucher zählen.

Einen Ausblick auf die kommende Badesaison:

Die Rückseite des Umkleidetraktes soll saniert werden. Die Außenwände werden mit wetterfesten Kunststoffhartplatten, wie bereits in diesem Jahr im Zugangsbereich geschehen, verkleidet werden. Außerdem soll die Beschattung im Bereich des Kinderplanschbeckens erweitert werden.

Einnahmesituation Freibad Hadamar und Besucherströme						
Jahr	Jahreseinnahme	Besucherzahlen				
2019	50.448,30 €	34.283				
2018	65.073,50 €	40.594				
2017	37.897,50 €	18.915				
2016	36.861,00 €	24.471				
2015	48.650,30 €	37.380				
2014	32.790,30 €	20.485				
2013	44.707,30 €	35.180				
2012	36.623,90 €	27.158				
2011	28.531,20 €	19.259				
2010	46.213,10 €	35.675				

9. Endausbau Baugebiet Oberwiese I und II, Oberzeuzheim

Die Verlegung der Leerrohre für Glasfaserversorgung ist fast abgeschlossen. Der Fußweg von der Bergstraße zur Oberwiese ist ebenfalls fast fertig, 2 neue Leuchten sind errichtet. Derzeit laufen die Arbeiten in dem Wendehammer der Oberwiese. Ab der kommenden Woche werden 2 Kolonnen in dem Baugebiet arbeiten.

10. Endausbau Ernst-Moritz-Engert-Straße, Hadamar

Die Arbeiten sollen in der nächsten Woche abgeschlossen werden.

11. Grundhafte Erneuerung Obergasse, Niederzeuzheim

Die Beweissicherung der bestehenden Gebäude ist durchgeführt.

Der Baubeginn ist für Anfang November vorgesehen. Die Anlieger werden darüber informiert, sowie über die Ansprechpartner der Baufirma.

12. Trinkwasserleitung TB III (Oberweyer) zum Hochbehälter Tiefzone Hadamar

In dieser Woche wird eine Begehung der Trasse mit der Naturschutzbehörde durchgeführt, um zu erfahren welche Auflagen die Naturschutzbehörde zum Bau dieser Wasserleitung vorbringt.

13. Oberweyer Grundhafte Erneuerung der Oberdorfstraße (Teilfläche)

Ermittlung der Anliegerbeiträge für die Nebenanlagen

Nach Vorlage der festgestellten Schlussrechnungen wurden die Anliegerbeiträge für die Nebenanlagen ermittelt. Die Erstellung und der Versand der Bescheide für die betroffenen Grundstückseigentümer erfolgen in der 43. Kalenderwoche.

14. Stadtfest Hadamar 2019

Stadtfest Hadamar 2019

Zusammenstellung der Ein- und Ausgaben

Ausgaben Stadt Hadamar:

	Zweck	Kosten
Na+1	Planung und Umsetzung Technik Gage aller Künstler Werbung, Marketing, Banner, etc.	14.296,66 €
Highway	Band am Samstag Abend	1.450,00 €
Bühne	Verleih durch die VG Wallmerod	
Toiletten	Reinigung durch die Firma Schallenberg	698,64 €
Gema	Samstag und Sonntag	
Zuschuss	Bündnis familienfreundliches Hadamar angefallene Materialkosten	50,00 €
		16.495,30 €

Einnahmen Stadt Hadamar:

Spenden	Spendenaufruf an Hadamarer Firmen	666,50 €
----------------	-----------------------------------	----------

<u>Summe:</u>	15.828,80 €
----------------------	--------------------

Die Spenden kamen 416,50 € von Industrie Hydraulik – Jochen Jasinski und 250,00 € von der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg. Die Firma Eulenspiegel aus Niederzeuzheim hat Schminkfarben für die Tombola gespendet.

1.7 Bericht des Magistrates zum Reporting und Nachfrage

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Überplanmäßige Aufwendungen im Bereich des Kinderbetreuungswesens im Stadtgebiet Hadamar

Magistratsvorlage Nr. 25/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Dieser Tagesordnungspunkt wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

3. Flachdachsanierung Kindertagesstätte „Marienfried“, Hadamar; erhöhte Kostenübernahme durch die Stadt Hadamar

Magistratsvorlage Nr. 24/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

Dieser Tagesordnungspunkt wird in den Bau- und Verkehrsausschuss verwiesen. Der zuständige Architekt soll zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

4. Bauleitplanung der Stadt Hadamar Bebauungsplan „Siegener Straße 25 bis 27“ Flurstück 4/2 und 4/3, Gemarkung Oberzeuzheim - Aufstellungsbeschluss -

Magistratsvorlage Nr. 23/2019

Vorlage im Bau- und Verkehrsausschuss am 24.09.2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes „Siegener Straße 25 bis 27“ in der Gemarkung Oberzeuzheim. Der räumliche Geltungsbereich ist der anliegenden Übersichtskarte zu entnehmen.

2. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes soll der Garten- und Landschaftsbaubetrieb Bayrakci die Möglichkeit erhalten, auf den wesentlichen Grundstücksflächen Stellflächen für Firmenfahrzeuge zu errichten.

3. Der Magistrat erhält Ermächtigung, alle hierzu erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.

4. Der Folgekostenbeitrag ist zu erheben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei sechs Enthaltungen

5. Bereitstellung von Mitteln für versenkbare Poller im Bereich Borngasse, Brückengasse und Gymnasiumstraße

Magistratsvorlage Nr. 22/2019

Vorlage im Bau- und Verkehrsausschuss am 24.09.2019

Nach einem Redebeitrag von Herrn Hans Reichwein (WfH) erläutert der Stadtverordnetenvorsteher, dass man sich im Präsidium geeinigt hat, den bisherigen Beschlussvorschlag zu ergänzen. Er verliest den Beschlussvorschlag und erwähnt die Ergänzung „Die Nutzungsbedingungen sollen vom Magistrat erarbeitet und beschlossen werden.“ Die Stadtverordnetenversammlung beschließt anschließend wie folgt:

Die geschätzten Finanzmittel in Höhe von 50.000,00 € für die Errichtung von 3 Pollern im Bereich der Borngasse/ Brückengasse werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Mehrausgaben werden durch erhöhte Zuführungen vom Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt gedeckt. Diese Zuführungen resultieren vorwiegend aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer. Der Magistrat wird mit der weiteren Umsetzung beauftragt. Die Nutzungsbedingungen sollen vom Magistrat erarbeitet und beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

6. Prüfantrag Mitfahrbänke in den Stadtteilen Antrag der WfH Fraktion vom 04.10.2019

Herr Alfa (WfH) formuliert zu Beginn seines Redebeitrags folgenden Prüfantrag samt zusätzlicher Befragung der Ortsbeiräte:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Einrichtung von sogenannten Mitfahrbänken zwischen den Ortsteilen der Stadt Hadamar und der Kernstadt möglich ist. Hierbei sind insbesondere mögliche Standorte sowie Kosten dieser Einrichtung zu ermitteln und dem Bau- und Verkehrsausschuss zur weiteren Beratung zu übermitteln. Gleichzeitig wird der Magistrat beauftragt, mit der Stadt Limburg Gespräche zu führen, mit dem Ziel, die Einrichtung von Mitfahrbänken zwischen dem Limburger Stadtteil Ahlbach und der Kernstadt einzurichten. Ergänzend sollen auch die Ortsbeiräte von Hadamar und den Stadtteilen angefragt werden.

Nach Redebeiträgen von Herrn Andreas Alfa (WfH) und Herrn Erwin Meurer (FWG) beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie folgt:

Dieser Tagesordnungspunkt (Prüfantrag samt zusätzliche Befragung der Ortsbeiräte durch den Magistrat) wird in den Bau- und Verkehrsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan der Stadt Hadamar für die Haushaltsjahre 2020 und 2021

Herr Bürgermeister Michael Ruoff formuliert seine Haushaltsrede zur Vorlage des Doppelhaushalts 2020/2021 wie folgt:

Nach den guten Erfahrungen beim Vollzug der Doppelhaushalte 2016/2017 und 2018/2019 hat sich der Magistrat entschlossen, auch in diesem Jahr einen Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 einzubringen.

Allerdings tut dies der Magistrat ohne endgültige Planzahlen, weil der Finanzplanungserlass des Landes noch auf sich warten lässt. Somit haben wir die Orientierungsdaten über den Einkommensteueranteil, Umsatzsteueranteil, Familienleistungsausgleich, Schlüsselzuweisungen und Kreis- und Schulumlage unter Einbeziehung der aktuellen Meldungen des Hess. Städte- und Gemeindebundes (HSGB) hochgerechnet. Hier können sich natürlich noch Änderungen ergeben, die wir in die laufenden Beratungen einbringen werden.

Dem Magistrat war es aber dennoch wichtig, dieses Zahlenwerk in die politische Beratung zu bringen, insbesondere deshalb damit die vorgesehenen Maßnahmen im Rahmen der Hessenkasse sowie die weiteren Investitionen ausführlich beraten werden können.

Dieser Haushalt ist geprägt von unserer guten Situation, weil wir schon in 2017 unsere bestehenden Kassenkredite abgelöst hatten und es in 2018 möglich war, unser kumuliertes Defizit abzubauen. Eigentlich hatten wir aufgrund unserer längerfristigen Finanzplanung -Sie erinnern sich an den „Abbaupfad“ im Haushaltssicherungskonzept- damit erst im Jahr 2021 gerechnet.

Weiterhin haben wir in unserem Ausblick auch die mittelfristige Finanzplanung im Auge behalten. So haben wir die noch anstehenden Straßenendausbauten einschließlich der Sanierung der Neuen Chaussee und der Mainzer Landstraße aber auch die notwendige Kindergartensanierung oder evtl. Neubau in Niederzeuzheim in die Fünfjahresplanung aufgenommen.

Nach dieser Vorrede komme ich nun zu den Zahlen:

Der vom Magistrat festgestellte Haushalt resultiert im ordentlichen Ergebnis im Jahr 2020 mit einem Überschuss von 415.013 € und im Jahr 2021 mit einem Überschuss von 461.297 €.

Die Überschüsse enthalten auch sogenannten zahlungswirksame Überschüsse, nämlich nach Abzug der Tilgung 184.620 € in 2020 und 160.975 € in 2021, die im Finanzplan zur Deckung und damit Verminderung der Kreditaufnahme verwendet werden. Die positive Gesamtentwicklung, die sich bei uns seit 2017 zeigt, ist nach derzeitigen Zahlen verhaltener zu bewerten.

Die Negativbilanz im Kommunalen Finanzausgleich (KFA) besteht weiterhin, weil wir 2,1 Mio. € mehr an Kreis- und Schulumlage zu erbringen haben als wir an Schlüsselzuweisung vom Land bekommen.

Nun zu den maßgeblichen Ausgaben bzw. Veränderungen des Ergebnishaushaltes:

➤ Personalkosten und neue Stellen im Stellenplan:

4,73 Mio. EUR in 2020 und

4,8 Mio. EUR in 2021

Im Jahre 2019 waren die Personalkosten mit nur 4,37 Mio. EUR veranschlagt.

Grund für die Erhöhung von rund 360.000 € sind tarifliche Steigerungen, aber auch bereits die per Nachtrag beschlossenen und besetzten Stellen. Ich erinnere hier an den zusätzlichen Hilfspolizeibeamten, die zusätzliche Marketingstelle und eine zusätzliche Stelle in der Jugendpflege. Auch die Entgeltgruppen im Bauhof wurden erhöht.

Weiterhin hat der Magistrat eine neue Stelle für einen hauptamtlichen Gerätewart für die Feuerwehren vorgesehen. Grund hierfür ist, dass das Ehrenamt in der Feuerwehr entlastet werden muss, damit sich die Feuerwehrleute auf ihre Hauptaufgabe, nämlich den Einsatz- und Übungsdienst, konzentrieren können. Die Geräte der Feuerwehr, insbesondere die Atemschutzgeräte, bedürfen einer sehr strengen Prüfung und Wartung, weil sie im Ernstfall lebensrettend und -erhaltend sind.

Aufgrund der vielen Vorschriften und Standards sind die ehrenamtlichen Gerätewarte überlastet, und wir dürfen und können sie mit dieser Verantwortung nicht alleine lassen.

➤ Unterhaltungsmaßnahmen bei den Feuerwehren:

Hier sieht der Magistrat zusätzlich in 2020 rd. 18.000 € und in 2021 rd. 15.000 € vor. Um für eine interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Feuerwehrbereich auf Kreisebene vorbereitet zu sein, sind 10.000 € vorgesehen. Ziel der IKZ sollen die gemeinsame Ausbildung und vor allem ein Servicepoint Digitalfunk sein, wo Beratungs- und Unterstützungsleistungen bei den notwendigen Updateverfahren erfolgen sollen. Auch hier sind unsere ehrenamtlichen Feuerwehrleute vor Ort überlastet.

➤ Zuschuss an die Kreismusikschule (KMS):

Im Jahr 2003 haben wir bis zu 4.000 € im Jahr an die KMS bezahlt. Aufgrund der notwendigen Sparmaßnahmen in den letzten Jahren wurde dieser Zuschuss auf 750 € zurückgefahren.

Aufgrund eines Hilferufes der KMS hat sich der Magistrat jetzt entschlossen, diesen Zuschuss wieder zu erhöhen. Im letzten Jahr haben durchschnittlich 62 Schüler aus Hadamar die KMS besucht. Früher zahlten wir hierfür einen Zuschuss von 3 € pro Schüler und Monat. Hierhin wollen wir wieder zurück und haben dafür einen Ansatz von 2.400 € jährlich vorgesehen.

➤ Durchführung der 750-Jahr-Feier in Steinbach 2020:

Hierfür haben wir aufgrund eines Antrages des Ortsbeirates 15.000 € vorgesehen.

➤ Anrufsammeltaxi (AST):

Aufgrund des Prüfauftrages der Stadtverordnetenversammlung vom 20.2.2019 haben wir jährlich 30.000 € bei 3.000 € Benutzungsentgelte vorgesehen. Rücksprachen hierzu sind mit der Stadt Limburg erfolgt. Der Ansatz ist erforderlich, um die haushaltsrechtliche Voraussetzung für die Beratungen und Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung zu schaffen.

➤ KiTa's und Kinderkrippen:

Die Restkosten der Stadt an den Betriebskosten der Kinderbetreuung einschl. Kinderkrippen werden für 2020 mit 2,27 Mio. € und 2021 mit 2,31 Mio. € veranschlagt. Die vorgesehenen Unterhaltungsmaßnahmen in den KiTa's sind in 2020 mit 51.500 € und 2021 mit 41.900 € kalkuliert.

Straßeninstandsetzungen:

Hier haben wir mit einem Aufwand in Höhe von rd. 420.000 € für den sog. nicht DIN-gerechten Ausbau gerechnet, wovon 380.000 € aus der Hessenkasse in Anspruch genommen werden.

➤ Abwasserverband Limburg-Elz-Hadamar (AVL):

Unsere Umlage an den AVL betragen aufgrund des Wirtschaftsplanes des Verbandes 2020 - 1,50 Mio. € und 2021 - 1,53 Mio. €.

➤ Friedhofs-Unterhaltungsmaßnahmen:

Für zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Friedhöfe sind 2020 77.000 € und 2021 79.000 € vorgesehen.

➤ Unterhaltung städtische Anlagen:

Für die Sicherung und Erhaltung des Baumbestandes an Straßen, auf Plätzen sowie Anlagen und der Fortschreibung des Baumkatasters sind 2020 42.000 € und 2021 32.000 € vorgesehen. Für die Schädlingsbekämpfung, insbesondere des sog. **Eichenprozessionsspinners**, wurden jährlich 25.000 € veranschlagt.

➤ Stadthalle und Bürgerhäuser:

Zur Unterhaltung der Stadthalle und der Bürgerhäuser haben wir für 2020 130.000 € geplant.

➤ Zinszahlungen für Investitions- und mögliche Kassenkredite:

Die Zinsaufwendungen sinken und betragen noch 2020 575.000 € und 2021 565.000 €. Das sind für 2020 rund 30.000 € weniger wie im Plan 2019.

Finanzhaushalt

Der Finanz- und Investitionsplan mit einem Investitionsumfang in 2020 von 3,6 Mio. € und 2021 von 3,3 Mio. € ist natürlich geprägt von den zusätzlichen Mitteln aus der Hessenkasse. Trotzdem ist er maßvoll ausgefallen und damit unseren derzeitigen Möglichkeiten angepasst.

Ein Betrag von 485.000 €, der nicht verbraucht wurde, ist in der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagt. Die Höhe der Tilgung unserer Schulden in 2020 beträgt 1,03 Mio. €. Mit der vorgesehenen Darlehensaufnahme von insgesamt 1.3 Mio. € bewegen wir uns mit 222.000 € im Bereich der Neuverschuldung. Allerdings ist in diesem Darlehensbetrag ein Betrag von 344.000 € enthalten, der auf dem Förderprogramm Hessenkasse basiert.

In 2021 ist ein Investitionsvolumen von 3,3 Mio. € vorgesehen. Hier ist eine Schuldentilgung von 1 Mio. € bei einer Darlehensaufnahme von 812.325 EUR geplant, was die Neuverschuldung des Jahres 2020 fast wieder aufwiegt.

Was sind im Finanzplan die größten Investitionen?

1. Für die Erneuerung von Fenstern im **Rathaus**, Sanierung der Toiletten im 1. OG, Büromöbel sowie für eine stationäre Notstromversorgung zur Sicherung unserer Server sind in 2020 und 2021 insgesamt 85.500 € veranschlagt.
2. Für **Geschwindigkeitsmessenanlagen** im Stadtgebiet haben wir in 2021 insgesamt 210.000 € vorgesehen.
3. Bei den **Feuerwehren** wurden die bereits im Haushalt 2019 vorgesehenen Mittel für eine **Drehleiter** um 140.000 € auf 630.000 € erhöht, weil wir nach Vorstellung von versch. Modellen und dem derzeitigen Stand der Technik mit dem alten Ansatz nicht mehr zurechtgekommen sind. Die Gegenfinanzierung soll mit einer Zuweisung des Landes in Höhe von 226.000 € und mit der Hessenkasse mit 354.600 € erfolgen.

Auch ein gebrauchtes **Großtanklöschfahrzeug**, welches mit 90.000 € zu Buche schlägt, soll durch die Hessenkasse mit 81.000 € mitfinanziert werden.

- Für die Sanierung des **Stadtmuseums** und Umsetzung der bestehenden Konzepte hat der Magistrat auch im Hinblick auf das Stadtjubiläum 2024 insgesamt 230.000 € und eine Verpflichtungsermächtigung von 200.000 € veranschlagt.
- Um die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für das in der Diskussion befindliche Projekt „**Grauer Bus**“ zu schaffen, wurden 15.000 € vorgesehen.
- Aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 20.2.2019 wurden für 2020/2021 insgesamt 925.000 € für die geplante **Sportanlage des Rot-Weis** Hadamar eingestellt und zwar bei einer Gegenfinanzierung von 832.500 € durch die Hessenkasse.
- Für die dringende Sanierung der **Liebfrauenkirche** enthält der Finanzplan einen Zuschuss von 20.000 € bei 18.000 € aus der Hessenkasse.
- Um für die Zusage des Landes zur Sanierung der **Neuen Chaussee** und der **Mainzer Landstr.** gerüstet zu sein, wurden 2020/2021 insgesamt 818.000 € für Planungs- und Vermessungsarbeiten sowie Bodengutachten eingestellt.
- Bei den Straßenmaßnahmen in der **Obergasse in Niederzeuzheim** und der **Oberwiese in Oberzeuzheim** treffen uns natürlich die Verpflichtungsermächtigungen aus der Vergangenheit. Hier mussten insgesamt nochmal über 1 Mio. € in Ansatz gebracht werden.
- Für die Abschlussarbeiten bzw. die Anbindung des Neubaugebietes „**Grünborn an der Höhle**“ an die Straße Im Boden wurden 255.000 € bei Einnahmen in Höhe von 6.500 € veranschlagt.

- Für **barrierefreie Bushaltestellen** in Stadtteilen und in der Kernstadt sind 370.000 € vorgesehen. Hierfür planen wir mit Zuwendungen vom Land in Höhe von 225.000 € und Mitteln aus der Hessenkasse in Höhe von 130.500 €.
- Die bereits von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene **Verrohrung des Weiherbaches** auf dem Pennymarktgelände wird uns 285.000 € bei einer Gegenfinanzierung aus der Hessenkasse in Höhe von 256.000 € kosten.
- Zum Ankauf von Grundstücken wurden für 2020 200.000 € und für 2021 300.000 € veranschlagt.

Folgende Maßnahmen über die Hessenkasse sind noch eingeplant:

- **Neuverlegung des Radweges** von Niederzeuzheim nach Thalheim,
- **Backesplatz** in Oberzeuzheim,
- Umbau **Trauerhalle, Grillhütte mit Toilette in Steinbach**,
- Einrichtung eines **Naturlehrpfades und Schwalbenhauses in Oberweyer**,
- Erneuerungen im **Dorfgemeinschaftshaus Ober- und Niederweyer**,
- **Neubau Toilettenanlage mit Geräteraum in Niederhadamar**.

Schlussbemerkungen:

Dadurch, dass wir es geschafft haben, unsere Kassenkredite und die Altdefizite abzubauen, sind wir in den Genuss der Hessenkasse gekommen. Diese Situation erlaubt uns Investitionen, die wir uns ansonsten nicht hätten leisten können.

Abschließend bedanke ich mich beim Magistrat und der Verwaltung bei der guten Zusammenarbeit zum Aufstellen des Doppelhaushaltes 2020/2021.

8. Aktuelle Stunde gemäß § 20 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hadamar vom 07.07.2010

Hierzu liegen keine Informationen vor.

Nachdem die Punkte der Tagesordnung erledigt sind, endet die Stadtverordnetenversammlung um 20:10 Uhr.

Hadamar, den 17. Oktober 2019

.....
- **Stadtverordnetenvorsteher** -

.....
- **Schriftführer** -